Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 24

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

an zu besohlenden und zu flickenden Stiefeln bis zum heutigen Tage erfüllt und einer Benutzung der Eisenbahn steht nichts im Wege.» Mit dem Schreiben war es bei dem Genossen Parteivorsitzenden nicht weit her, denn für alle schriftlichen Arbeiten holte er immer Katja, seine Frau. Er, der Genosse Parteivorsitzende, unterschrieb das Dokument nur mit seiner ungelenken Handschrift und gab es Pjotr.

«Hab' Dank, Genosse Parteivorsitzender!» sagte Pjotr, machte mehrere tiefe Verbeugungen und verwahrte das Dokument gut in seinem Brustbeutel. Tapfer marschierte Pjotr nun die zwei Stunden nach Nowosselje und klopfte erst seine lehmigen Stiefel ab, dann zaghaft an die Pappe im Schalterfenster. Wieder steckte der Genosse Stationsvorstand seinen dicken, tellerbemützten Kopf durch das kleine Fenster und fragte: «Hast du nun das Dokument?»

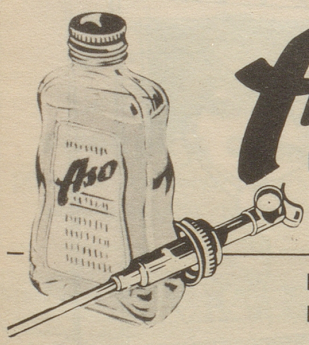
«Ja, Genosse Bahnhofvorstand, hier ist es, und kann ich nun meine Fahrkarte haben? Ich habe doch schon bezahlt. Und wann geht der nächste Zug?»

Während der Genosse Bahnhofvorstand noch buchstabierte, gab er Pjotr eine Fahrkarte: «Der Schuster Pjotr Andrejew aus Pogosti Gora hat sein Soll an zu besohlenden und zu flickenden Stiefeln bis zum heutigen Tage erfüllt und einer Benutzung der Eisenbahn steht nichts im Wege. Stempel, Datum und Unterschrift. Der Parteivorsitzende von Pogosti Gora. Gut so! Die Fahrkarte? Bitte. Jaa, wann der nächste Zug geht? Pjotr, du hast dein Soll erst bis zum heutigen Tage erfüllt. Das ist nicht viel, aber getreu dem großen Plan. Wir aber haben unseren Transportplan, also unser Soll, für das ganze Jahr schon erfüllt. Draußen künden es die Parolen, hast du sie nicht gelesen, Kohlen für das neue Transportjahr haben wir noch keine. Da wir aber, wie gesagt, den großen Plan für dieses Jahr bereits erfüllt haben, fährt erst im nächsten, noch größeren Transportplanjahr der nächste Zug!»

«Nie hätte ich das für möglich gehalten...»

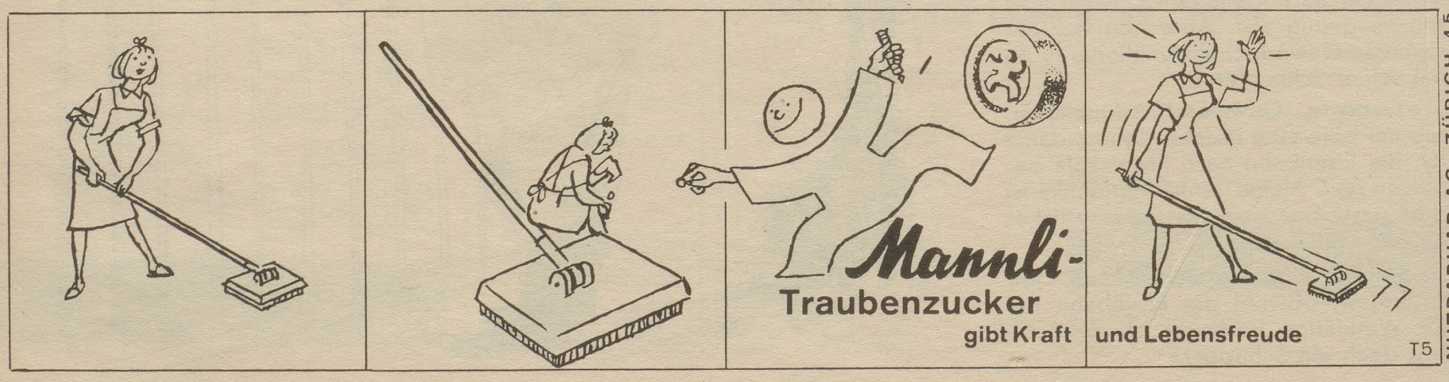
sagten viele Hausfrauen begeistert, als sie in ihrem Heim zum ersten Mal ASO anwendeten. «Diese strahlende Sauberkeit, dieser quellklare Glanz, der sich auf allem mit ASO gereinigtem Fenster- und Spiegel-Glas sofort zeigt, ist wirklich wundervoll».
Verblüffend ist auch, wie rasch und mühelos das Fenster- und Spiegelputzen mit ASO geht: Ein Druck auf den Zerstäuber verteilt die Flüssigkeit aufs Glas. Nun nur mit dem Zeitungsknäuel den Schmutz durch Reiben entfernen, mit der sauberen Papierseite nachpolieren — und fertig. Auch hartnäckige Fettflecken und Nikotinbelag verschwinden, während Farbanstrich oder Politur des Holzes nicht angegriffen werden.

Der sehr ausgiebige Original-Flacon	Fr. 1.50
nachgefüllt	Fr. 1.20
Grosse Sparflasche à 1 kg	Fr. 4.—
Zerstäuber (einmalige Anschaffung)	Fr. 1.20



Aso
FENSTERREINIGER

Ein Produkt der Firma A. SUTTER, Münchwilen/TG
Erhältlich in Drogerien und Kolonialwarengeschäften



Choc Ovo ist, laut Kindermund, geschmacklich «bäumig» und gesund und gilt mit Recht drum weit und breit als ideale Süßigkeit.

Zwei Horn-Stumpen für Stumpenkenner

Der Neue

Horn-Spezial in der zugespitzten mundgerechten Form; aus sorgfältig aufeinander abgestimmten Überseetabaken; darf zu den besten Stumpen dieser Preisklasse gezählt werden. Ein Hochgenuss für Liebhaber milder Stumpen.
5 St. 80 Rp. / 10 St. Fr. 1.60

Horn-Habana leicht, mild, bekömmlich; wundervoll im Aroma; gleichmässig guter Brand; hat sich dank seiner Güte die Sympathie vieler Stumpenraucher erobert.
5 St. 80 Rp. / 10 St. Fr. 1.60

Der Bewährte

Die in der praktischen 2×5er Schachtel verpackten Horn-Stumpen sind in Seidenpapier eingewickelt und vor Beschädigungen geschützt.

Die Horn am Munde bringt frohe Stunde

WIEDMER SÖHNE AG WASEN i.E.

Schaffhausen

SBB BUFFET CFF

Treffpunkt der Nebileser

Buffet Rorschach-Bahnhof

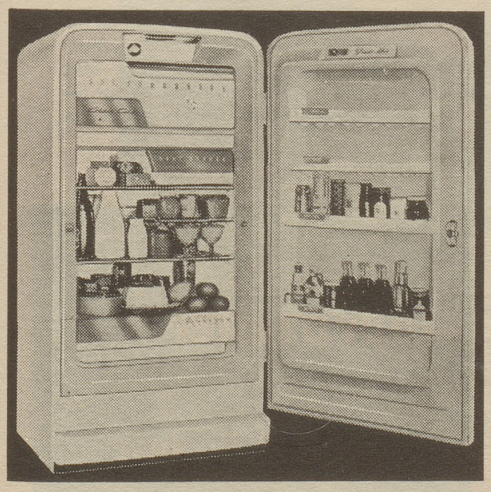
Garten-Restaurant - Gepflegte Küche
Reelle Weine - Haldengut-Ausschank

Mit bester Empfehlung: H. Tanner-Renk

Blauband Brissago

seit über 100 Jahren berühmt wegen der einzigartigen Würze.
«Prima» 1 Stern Fr. —.20 / «Sceltissimi» 2 Stern Fr. —.25

Abonnieren auch Sie den Nebelspalter!



Westinghouse

Beim **Kühlschrank** erst recht .... **wähle sicher, wähle** denn es ist Tradition dieser Marke, **nur das Beste als gut genug** gelten zu lassen. Vor Aufnahme der Kühlschrank-Fabrikation haben hervorragende Westinghouse-Ingenieure **während 10 Jahren experimentiert** und für **Versuche rund 4 Millionen Schweizer Franken** aufgewendet. **Wo sonst** finden Sie diese **Gewissenhaftigkeit in der Vorbereitung!**

Der geräuschlose, dauergeschmierte Kolbenkompressor **nützt sich überhaupt nicht ab, braucht keine Wartung und kühlt nach 20 Jahren noch genau so gut, wie am ersten Tag.** Die neuen **Modelle 1953** (113–340 Liter) sind **unerreicht in der Leistung** und **in der Anschaffung nicht teurer, im Betrieb aber billiger** als andere Schränke gleicher Größe.

Auskunft, Beratung und Prospekte durch:
W. SCHÜTZ S.A., 3, av. Ruchonnet, **LAUSANNE**
oder bei den Regionalvertretungen und Servicestationen:

Zürich, Zug, Schaffhausen: H. J. Morel AG., Zürich
Basel: A. Mutz, Basel
Bern: W. Gysi, Bern
Solothurn, Aargau: K. Schwarzer, Olten
St. Gallen, Thurgau, Appenzell, Glarus, Graubünden: P. A. Züllig, St. Gallen
Luzern, Schwyz, Uri, Nid- und Obwalden: Bühlmann + Co., Luzern